

Robert Riener



6

Hartmut Schulze



21

Ursula Graf



41

## Inhaltsverzeichnis

## Smarte Technologien

**Trotz Muskelschwäche wieder gehen** 6  
Robert Riener ist an der ETH Professor für Sensomotorische Systeme. Seine Myosuits erlauben Menschen mit Gehbehinderung, dank ausgeklügelter Mechanik und smarterer Elektronik wieder zu gehen.

**Sensoren für Sicherheit und Selbstständigkeit** 9  
In welchem Mass können Sensoren bei der Betreuung und Pflege alter Menschen mithelfen? Ziemlich viel. Aber der Einsatz der Sensortechnologie muss mit der Wahrung der Privatsphäre einhergehen.

**Die smarten Stromableser** 14  
Das Berner Elektrizitätswerk EWB prüft, wie man aufgrund von Stromverbrauchsdaten Algorithmen generieren und alleinlebenden Senioren damit eine längere Selbstständigkeit ermöglichen kann.

**Roboter als Pflegehelfer** 16  
Roboter können arbeiten, und sie können Menschen unterhalten. Vor allem: Sie sind rund um die Uhr verfügbar. Doch viele Senioren sind skeptisch: Können sie in der Pflege tatsächlich Menschen ersetzen?

**Eine Maschine als Freund?** 21  
«Wir müssen darauf vertrauen können, dass Roboter nie die Macht übernehmen», sagt der Psychologe Hartmut Schulze. Er lotet die Grenzen der Emotionalität von androiden Maschinen aus.

**«Wir müssen Bewusstsein schaffen»** 26  
Auch in der Heil- und Sonderpädagogik verfolgt man Digitalisierungsstrategien. Noch fehle bei den Softwareentwicklern aber das Sensorium für barrierefreie IT-Technologie, sagt die Fachfrau.

## Alter

**Der Verbreitung des Virus keine Chance geben** 30  
Ein pflügendes neues Computerspiel leitet das Personal in Pflegeheimen dazu an, der Covid-19-Pandemie richtig zu begegnen.

**Spezialisierte Palliative Care** 33  
Der Kanton Bern prüft die Einführung flächendeckender mobiler Palliativdienste. Es braucht aber auch tragfähige Strukturen in den Heimen und der Spitex.

**Voraussetzungen für eine gute Pflege** 38  
Was trägt zu einer guten Pflegequalität in den Heimen bei? Eine Studie der Universität Basel hat untersucht, mit welchen Rahmenbedingungen Heimverantwortliche dazu beitragen können.

## Behinderung

**Blind die Welt sehen** 41  
Ursula Graf ist seit Kindheit blind. Sie arbeitet heute als Blindenseelsorgerin und hilft Menschen, die erst im Alter erblinden, die Welt anders und neu zu «sehen».

**«Alle sollen dabei sein können»** 44  
Integrart ist ein Projekt des Migros Kulturprozent. Das Ziel: Ein gerechterer Kulturbetrieb für Menschen mit einer Behinderung.

## Kinder &amp; Jugendliche

**Partizipative Forschung** 47  
Ein Studienprojekt untersucht die Geschichte der Zürcher Säuglingsheime in den späten fünfziger Jahren. Betroffene sind als gleichberechtigte Partnerinnen und Partner in die Forschung eingebunden.

## Journal

**Lohrs Legislatur** 50

**Buchtipps** 51

**Carte Blanche** 52

**Kurznachrichten** 52

**Stelleninserate** 13



DIE PUREN FARBEN,  
SCHAUSTOFFFREI,  
GERUCHSFREI.



**Impressum:** Redaktion: Elisabeth Seifert (esf), Chefredaktorin; Urs Tremp (ut); Claudia Weiss (cw); Anne-Marie Nicole (amn) • Korrektorat: Beat Zaugg • Herausgeber: CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz, 91. Jahrgang • Adresse: Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Zieglerstrasse 53, 3000 Bern 14 • Briefadresse: Postfach, 3000 Bern 14 • Telefon Hauptnummer: 031 385 33 33, Telefax: 031 385 33 34, E-Mail: info@curaviva.ch, Internet: www.fachzeitschrift.curaviva.ch • Geschäfts-/Stelleninserate: Zürichsee Werbe AG, Fachmedien, Laubisrütistrasse 44, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 56 53, E-Mail: markus.haas@fachmedien.ch • Stellenvermittlung: Telefon 031 385 33 63, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.sozjobs.ch • Satz und Druck: AST & FISCHER AG, Digital Media and Print, Seftigenstrasse 310, 3084 Wabern, Telefon: 031 963 11 11, Telefax: 031 963 11 10, Layout: Belinda Flury • Abonnemente: Natascha Schoch, Telefon: 041 419 01 60, Telefax: 041 419 01 62, E-Mail: n.schoch@curaviva.ch • Bestellung von Einzelnummern: Telefon: 031 385 33 33, E-Mail: info@curaviva.ch • Bezugspreise 2014: Jahresabonnement Fr. 125.–, Einzelnummer Fr. 15.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Fr. 150.–, Einzelnummer keine Lieferung • Erscheinungsweise: 10x, monatlich, Januar/Februar Winterausgabe, Juli/August Sommerausgabe • Auflage (deutsch): Druckauflage 4000 Ex., WEMF/SW-Beglaubigung 2017: 2848 Ex. (Total verkaufte Auflage 2777 Ex., Total Gratisauflage 71 Ex.), Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Absprache mit der Redaktion und mit vollständiger Quellenangabe. ISSN 1663-6058

